

JUDITH EGGER * 1973

1992 - 1993 Lehre zum Holzbildhauer, Oberammergau;

1993- 1997 Studium Kommunikationsdesign, FH Augsburg & Lancashire University in Preston/England;

1999-2001 Masters of Arts, Royal College of Art (RCA), London;

2000 einjähriges Stipendium des DAAD, London; 2010 Arbeitsstipendium der Stiftung Kunstfonds;

2012 Projektstipendium der Landeshauptstadt München für die Performance „Bardo“,

2015 „zwei:eins“ neuer Kunstpreis München für „Ursprung/Origins“ mit Projektpartner Prof. Dieter Braun,

2018 Förderung durch die Golart Stiftung, 2022 Neustart Kultur, Stiftung Kunstfonds,

2026 Public Art München „Großer ungeordneter Aufmarsch der Holobionten“

Einzelausstellungen (Auswahl)

2026 Löcher und andere Fallen, mit Oliver Westerbarkey, Gemäldegalerie Dachau

2025 hängen stehen liegen, mit Susanne Thiemann, Neue Galerie Landshut

Onigiri, DRUCKSTELLEN, Collection Born, München

2024 Höhle, Dazwischensein 8, DG Kunstraum, München

2023 Brot und Enten, Installation und Performance, Museum Starnberg

2022 secret chapel, Artothek, München (K)

2021 BARDO, Galería Aural, Alicante, Spanien

„Der Wind pfeift“ mit Susanne Thiemann, Boutwell Schabrowsky Gallery, München

Traversing the Unthought, mit Mirjam Kroker, Galería Aural, Madrid

2019 Lauschen & Lauern, Maximiliansforum, München

lost in shrubland, Galerie Aural, Alicante, Spanien

shelter, Installation in der Erlöserkirche München

2018 Transmission Wood, sometimeStudio, Paris

2017 HUNDUN, Installation, Institut für moderne Kunst Nürnberg, Defethaus, Nürnberg

URSPRUNG/ORIGINS - eine Versuchsannäherung, whiteBOX, München (K)

2016 Biotopias Parasitas, Root, Gm3 Landscape Studio, Madrid, Spanien

2015 Kraftraum für feinstoffliche Wesen, Kunstraum Bogenhausen, München (K)

2013 Shape & Control, Galerie Esther Donatz, München

2012 chamber of resonance mit Manuel Eitner, OPERATION TABLE/QMAC, Kitakyushu City, Japan

Sumpf II, Galerie Max Weber Six Friedrich, München (K)

ciment bourbeux - gegen die Vermüllung der Welt, sometimeStudio, Paris, Frankreich

Sumpf, Neue Galerie Landshut e.V., Landshut

Gruppenausstellung (Auswahl)

2026 Stromzähler 13 – Another Sphere, Galerie der Galerie der Künstler*innen, München

Unterste Schublade, kuratiert von Valio Tschenkov, Bellaparaís, München

2025 Stadt Land Fluß, Rathausgalerie München

on land, „Erstes Manifest der United Holobiontic Protection Alliance UHPA“, Kapferhof, Hohenbrunn

2024 ZEIT DORNEN GOLD, Osterkerze in St.Paul, München, Kunstpastoral, kuratiert von Dr. Uli Schäfert

2023 Acoustic Ecology Lab, Mexico-Germany, Yucatan, Mexico

& performance der Komposition Yok' ol kabo'o von Tania Rubio, Festival „Time to Listen:

Die ökologische Krise in Klang und Musik“, Akademie der Künste Berlin

Fu:topia, Immersive Urban Food Landscapes, Werksviertel Kunst & Fraunhofer IAO, München

#wurzelspitzen 3-ein offenes System, Seeshaupt

2022 PARC10, public art research center, Sapporo, Japan

„neu ged8“, Antonie-Zauner Stiftung, Murnau

Paper Matters II, Boutwell Schabrowsky Gallery München

2021 The shortest night, Galería Aural, NF Gallery, Madrid

2020 WIND, Buchheim Museum, Bernried

Sehnsucht, DG Kunstraum, München

2021 in Retrospect, Boutwell Schabrowsky Gallery/ München

secret chapel at Centre del Carme, Valencia/Spanien

La noche más corta, Museo del Arte Contemporáneo, Alicante/Spanien

La noche más corta, Galería Aural/ Galería Nieves Fernandez/ Madrid/Spanien

2020 WIND, Buchheim Museum, Bernried

Sehnsucht, DG Kunstraum, München

Götzendämmerung, Haus der Kunst, München

Performances (Auswahl)

- 2026 Großer ungeordneter Aufmarsch der Holobionten, PUBLIC ART MUNICH Annuale Exkursionen
Dritte Anwerbeperformance der UHPA, kuratiert von Benita Meißner, Katholikentag Würzburg
- 2025 „wildes Wesen“, Performance, Erntefest und Bodenforum, Stiftung Nantesbuch, Bad Heilbrunn
„Erstes Manifest der United Holobiontic Protection Alliance UHPA“, Performance,
Botanischer Garten München
- 2024 Klappgetüm, Kunstkiosk Milbertshofen und Theaterfabrik Augsburg
- 2023 „Deluxe Wurm Hotel Tower“, Vergrabung der Wurmhotels, Kulturverein Klosterscheune Zehdenick
- 2020 Transmission Wind, Performance mit Windhosenkostüm, Jochberg, Bavaria
- 2019 Bardo, mit Michael Northam (sound) Sala Equis, Madrid (mit Galerie Aural), Spanien
- 2016 HUNDUN, Münchener Biennale für Musiktheater, Muffatwerk, München
- 2014 Körperkasten, Evangelische Stadtakademie München, ARTIONALE
- 2012 Bardo, Performance im Mundinnenraum, mit Michael Northam (sound), MUG, München
white unknown entity, Chiyofuku 10th anniversary summer festival, Japan
- 2008 grüne Erde, 4th International Prize for Performance, Galleria Civica di Arte Contemporanea of Trento
- 2006 endurance, 4th Dadao Live Art Festival, Beijing, China
Vor der Imago – die letzte Häutung, i-camp, Neues Theater, München
- 2004 Nomadenlager, lothringer13, München
- 2002 Eingriff - Operationen an Obst und Gemüse, Eröffnung der Pinakothek der Moderne, München

Judith Eggers Ausbildung war von Gegensätzen geprägt: In Oberammergau lernte sie Holzbildhauerei, um dann weiter über Augsburg nach London zu ziehen, wo sie Kunst, Design und Kommunikation studierte. Ihr künstlerisches Spektrum hat sie seitdem stetig erweitert: Es reicht von Performance über Video und Fotografie bis hin zu Keramiken, Objekten, Zeichnungen und Installationen. Unkontrolliertes organisches Wachstum, parasitäre Organismen und radikale Verwandlung gehören schon lange Zeit zu Ihren Forschungsgebieten. Im Zentrum steht dabei immer die Obsession mit der alles antreibende Lebenskraft, die jedem Organismus innewohnt und die der Mensch in letzter Konsequenz nicht kontrollieren kann. Egger plädiert für eine neue Beziehung mit allem Lebendigen, welche nicht von Dominanz, Trennung und Unterwerfung geprägt ist, sondern vom Wissen über die gegenseitigen Abhängigkeit und tiefer Verbundenheit.